Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 6 (1933)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: 4. Eidgenössische Funkertagung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4. Eidgenössische Funkertagung

10. September 1933 in Bern

Programm:

Samstag, den 9. September 1933:

1430 *Delegiertenversammlung* im Bürgerhaus (Männerchorsäli), I. Stock.

1830 Nachtessen der Delegierten (Bürgerhaus).

2000 Freie Zusammenkunft der an diesem Tage schon anwesenden Funker. Sammlung am Stamm (Bürgerhaus, Parterre). Anschliessend Bummel durch die zur Feier der LISTRA (Bern in Licht und Strahlen) hellerleuchtete Stadt. Für diesen Abend steht auf dem Programm der LISTRA: Nacht der Musik und der Wasserfahrer.

Sonntag, den 10. September 1933: Funkertagung

0800 Besammlung der um diese Zeit sich schon in Bern befin-

---

4. Eidgenössische Funkertagung in Bern, 10. September 1933

ANMELDUNG

Der Unterzeichnete meldet sich zur Teilnahme an der 4. Eidgenössischen Funkertagung in Bern und wünscht die Zusendung der Teilnehmerkarte (Fr. 6.-) für _____ Personen. Die Einzahlung erfolgt

a) per Postcheck (Konto III 4708)*; b) an der Tagung selbst*

Der Unterzeichnete ersucht ferner um Unterkunft vom 9. auf 10. September

a) im Hotel*; b) im Massenquartier (Kaserne oder Schulhaus)*.

Name: _____ Vorname: _____

Wohnort: _____ Strasse: _____ Nr.: _____

Mitglied der Sektion _____ des EMFV

Diese Anmeldung ist abzutrennen, vollständig auszufüllen und umgehend an die **Sektion Bern** des Eidgenössischen Militär-Funker-Verbandes, Postfach Transit, zu senden.

* Nichtpassendes gefällig streichen.

---

denden Funker bei der Kaserne. Besichtigung der neuen Funkerhütte und der Antennenanlage.

1000 Eröffnung der Tagung. Offizieller Akt im Grossratssaal (Rathaus).

Film- und Lichtbildervortrag von *Hrn. Oberst a. D. Pleger, Berlin, Vorsitzender des Waffenrings der Deutschen Nachrichtentruppe* über das Thema: «*Das moderne Nachrichtenwesen und seine Bedeutung für die Kriegsführung*». (Der Zustand der Fernsprech- und Telegraphentechnik im Jahre 1914 und sein Einfluss auf den Vormarsch und den Stellungskrieg, Entwicklung des Nachrichtenwesens während des Krieges, das Nachrichtenwesen der Post und Reichswehr nach dem Kriege, einige Ausblicke der Entwicklung für die Zukunft).

Herr Major i./Gst. Mösch referiert über ein aktuelles Thema, unsere Armee betreffend.

An die

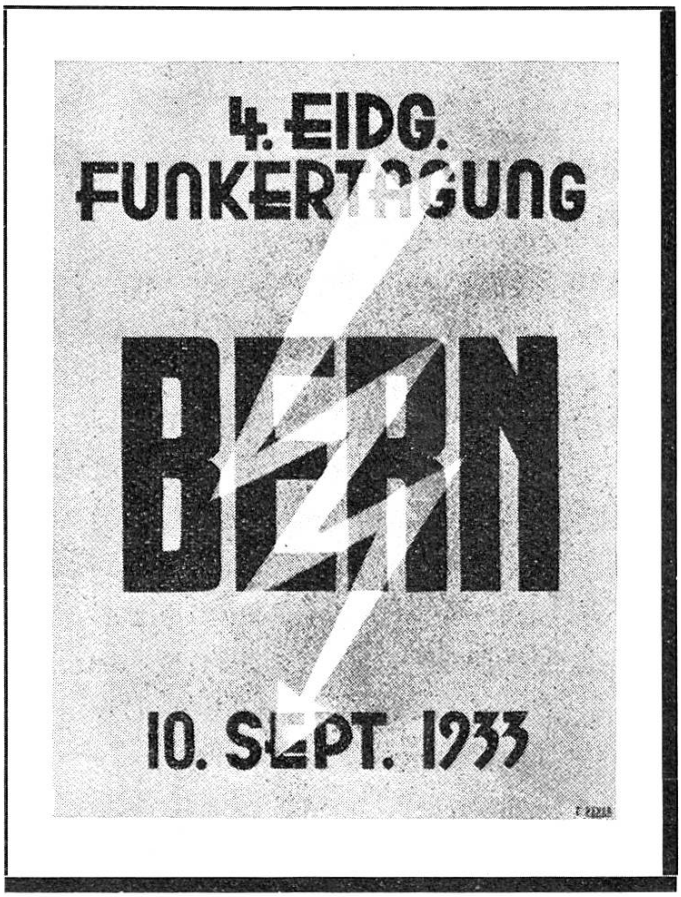
Sektion Bern des Eidgenössischen

Militär-Funker-Verbandes

Postfach Transit

BERN

1230 *Offizielles Bankett* im Bürgerhaus (Parterre-Saal). Letzte Gelegenheit zum Lösen der Festkarte.
Unterhaltung durch Orchester. Einlagen von Herrn Brüg-



ger, Mitglied des Berner Heimatschutztheaters.
Darbietungen von zwei kleinen Balletteusen.

1800 Schluss der offiziellen Tagung.
Tenue für Dienstpflichtige: Ausgangstenue.
Tenüe für Jungmitglieder: Zivil.

LISTRA (Bern in Licht und Strahlen)

Es ist ein glückliches Zusammentreffen mit unserer Funkertagung. Bern hat sich entschlossen, dieses Jahr eine Lichtwoche durchzuführen. Nachstehende Gebäude werden in der Zeit vom 2. bis und mit 10. September mit Licht übergossen: Münster und andere Kirchen, alle Brücken, Käfig- und Zeitglockenturm, Museum, Rathaus, Gurten, Brauerei Gurten, Nationalbank, Parlamentsgebäude und Bundeshäuser, Kantonalbank, der ganze Bahnhofplatz

mit seinen umgebenden Häusern. Erstellen von Lichtmonumenten auf dem Bubenbergplatz, Waisenhausplatz und Bahnhofplatz. Ausstellung im Gewerbemuseum über Beleuchtung in Handel und Gewerbe, Ausstellung von elektrischen Apparaten im Kasino. — *Die Bundesbahn wird voraussichtlich Billette mit reduzierten Preisen abgeben; eine vortreffliche Gelegenheit für uns Funker, die Angehörigen nach Bern an die Tagung zu bringen.*

Der EMFV an den Schweizerischen Unteroffizierstagen 1933 in Genf

Von Major i./Gst. *Mösch*, Bern.

Die vielseitigen Vorbereitungen für die Wettübungen der Funker in Genf und der grosse Arbeitsaufwand bei deren Durchführung rechtfertigen es wohl, dass an dieser Stelle ein Bericht die Gesamtheit des EMFV über den Verlauf dieser Veranstaltung orientiert. Dabei muss ich mich ausschliesslich auf die Arbeit der Funker beschränken und auch da nur das Wesentliche herausgreifen. Ueber viele interessante Einzelheiten werden ja wohl die Teilnehmer im Rahmen ihrer Sektionen schon berichtet haben und es dürfte sich vielleicht auch noch Gelegenheit bieten, von Seite der Konkurrenten im «Pionier» einiges über ihre Erfahrungen zu vernehmen.

Gegenüber der SUT 1929 in Solothurn, war diesmal die Anzahl der Teilnehmer wesentlich grösser. Ausser den Gruppenwettübungen der Sektionen Basel und Zürich waren noch 11 Einzelkonkurrenten, 8 Telegraphisten der Kategorie B (Truppentelegraphisten) und 3 Protokollführer angemeldet. Immerhin halten natürlich diese Zahlen gar keinen Vergleich mit andern Disziplinen aus, wo die Anmeldungen in die Tausende zählten. Als eine der wesentlichsten Ursachen für die im Verhältnis zum Bestand des gesamten EMFV bescheidene Zahl der Teilnehmer, dürfte wohl die in der Ostschweiz herrschende Krise zu bezeichnen sein, welche die dortigen, sowieso von Genf weitab liegenden Sektionen abhielt, da ein Teil ihrer Mitglieder schon längere Zeit arbeitslos ist. Im weitern hat die Sektion Bern im September die gemäss Zentralstatuten in zweijährigem Turnus abzuhaltende Funkertagung durchzuführen, was alle ihre Mittel in Anspruch nimmt.